



Gemeinde Toffen

24. Newsletter vom September 2024

Sind Sie an den kommunalen Projekten interessiert? Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Projektstand und unterbreiten Ihnen den 24. Newsletter.

Möchten Sie den Newsletter jeweils automatisch erhalten?

Senden Sie uns eine E-Mail an info@toffen.ch und Sie erhalten die News zugestellt. Ihr Interesse freut uns.

Präsidiales

Digitaler Dorfplatz

Eine Arbeitsgruppe (Lead Gemeindepräsident Carl Bütler, Susanne Blatter und Christine Pulfer Brand) prüft derzeit die verschiedenen Möglichkeiten für den Aufbau eines digitalen Dorfplatzes. Unterstützt werden sie durch Markus Heinzer (externer Berater). In einem nächsten Schritt soll der Bedarf seitens möglicher Nutzenden geklärt bzw. erhoben werden. Die Arbeiten basieren u. a. auf dem gemeinderätlichen Leitbild aus dem Jahr 2021. Dieses hält fest, dass die lokalen Vorteile, Fähigkeiten und Ressourcen der Wirtschaft auf die Digitalisierung ausgerichtet sind bzw. werden. Auch das Altersleitbild der Region Gantrisch sowie der daraus erarbeitete Massnahmenplan der Gemeinde Toffen sehen vor, dass die Gemeinde einen digitalen Dorfplatz aufbaut. Diese Vernetzung soll generationenübergreifend, niederschwellig und nachhaltig sein. Nutzniesser sollen u. a. die Bevölkerung, die Ortsparteien und -vereine sowie das kommunale Gewerbe sein.

Schulhaus-Neubau und Schulorganisation Oberstufe: Kommunikation und Information

Dem Gemeinderat und der Spezialkommission "Oberstufe Toffen" sind transparente Informationen wichtig. Unter www.toffen.ch (Direktzugriffe) können Sie sich laufend über den Stand der Arbeiten informieren.

Zone mit Planungspflicht ZPP 13 "Schmittenacher", Gewerbegebiet Bernstrasse/Gartenstrasse

Der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung zur Änderung des Zonenplanes und zur Ergänzung des Baureglements ist eingetroffen. Zurzeit findet eine Überarbeitung der Planung statt. Der Entwurf der Teilüberbauungsordnung als baurechtliche Grundlage für die neue Wohnüberbauung auf Parzelle Nr. 765 liegt vor. Er wird mit der Grundeigentümerin und den von ihr beauftragten Architekten behandelt. Auch hierfür bildet das vom Gemeinderat genehmigte ortsbauliche Richtprojekt die Grundlage.

Wasserbauprojekt Revitalisierung Toffenkanal und Mülibach

Nachdem im Juni 2024 die erforderliche Wasserbaubewilligung eingetroffen war, konnten nach durchgeführter Submission die Baumeisterarbeiten vergeben werden. Die Bauausführung erfolgte zu einem grossen Teil in den Schulsommerferien. Am 21.08.2024 fand eine provisorische Bauabnahme statt. Die Vertreterin des Kantons beurteilte dabei die Ausführung als sehr gut. Zurzeit werden die Bepflanzungen und die Ansaaten vorgenommen. Zu einem späteren Zeitpunkt folgen dann noch die Bereiche bei der bestehenden Brücke zum Areal des kirchlichen Zentrums und beim provisorischen Baustellenübergang der neuen Wohnüberbauung "Toffematt". Als Grundlage für den künftigen Unterhalt wird ein Pflegekonzept ausgearbeitet.

Durchgehende Fusswegverbindung Niesenweg-Kanalweg

Die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Areals des Kirchlichen Zentrums am Kanalweg wurden in Angriff genommen. Gleichzeitig werden die erforderlichen Massnahmen für eine künftige durchgehende Fusswegverbindung zwischen dem Niesenweg und dem Kanalweg mit öffentlicher Beleuchtung umgesetzt. Als letztes Teilstück wird die bestehende Brücke saniert. Diese muss bis zum Zeitpunkt der Nutzung der neuen Brücke benützbar bleiben. Zudem dürfen während der Schonzeit der Fische im Bereich der Gewässer keine Bauarbeiten ausgeführt werden. Es ist deshalb denkbar, dass die Ausführung erst im nächsten Jahr erfolgt.

Entwicklungsstandort Zone mit Planungspflicht ZPP 11 "Matte" (Massnahme S 02)

(Grundstück mit Gewächshaus hinter der COOP Filiale)

Bekanntlich hat der Gemeinderat entschieden, das Gewächshaus abzubrechen und das Areal als Installations- und Parkplatz befristet zwischen zu nutzen. Mit Gesamtentscheid vom 24.07.2024 erteilte das Regierungsverwaltungsbüro Bern-Mittelland die Baubewilligung. Es ist vorgesehen, die Bauarbeiten während der Herbstferien auszuführen. Dadurch entstehen für die Baustelle des neuen Schulhauses "Matte 2" insbesondere für die Installation und die Bauhandwerker mehr Spielräume.

Zone für Sport- und Freizeitanlagen (ZSF) 1 "Pfadiheim Schützenhaus"

Das ehemalige Schützenhaus auf der Parzelle Nr. 272 an der Thunstrasse wurde vor Jahren durch den Pfadiverein Belp erworben. Es ist gemäss der aktuell geltenden Ortsplanung der Zone für Sport Freizeitanlagen (ZSF 1) nach Artikel 7 des Gemeindebaureglementes zugewiesen. Der Pfadiverein Belp nutzt das ehemalige Schützenhaus als Heim der Pfadi Wärenfels.

Kürzlich wurde festgestellt, dass ein Teil der Aussenanlagen auf dem Nachbargrundstück Parzelle Nr. 1096 liegen (→ Landwirtschaftszone). Dies erfolgte seinerzeit offensichtlich in direkter Absprache mit den damals Verantwortlichen der Pfadi und dem damaligen Pächter. Die Eigentümerin der Parzelle Nr. 1096 ist bereit, eine Teilfläche von 300 m² dem Pfadiverein zu verkaufen, damit so die Aussenanlagen belassen werden können. Dies setzt eine Änderung des Zonenplanes voraus. Zurzeit wird beim kantonalen Amt für Gemeinden und Raumordnung das durchzuführende Verfahren geklärt.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat nimmt jeweils an den laufenden Vernehmlassungen zu Planungsinstrumenten von Kanton und Region teil. So wirkte er kürzlich bei folgenden Geschäften mit:

- Regionalkonferenz Bern-Mittelland – Regionale Velonetzplanung
- Regionalkonferenz Bern-Mittelland – Regionales Angebotskonzept ÖV 2027 bis 2030
- Tiefbauamt des Kantons Bern – Anpassung des kantonalen Sachplans Velowegnetz

Infrastruktur

Grundwasserspiegel (Allmendquartier)

An der Gemeindeversammlung im Juni 2024 wurde durch ein Votum auf die Grundwassersituation im Allmendquartier aufmerksam gemacht. Seit die Hochwasserschutzmassnahmen an der Gürbe fertiggestellt sind, wird im Allmendquartier ein höherer Grundwasserpegel beobachtet. Es wird angenommen, dass die Hochwasserschutz-Arbeiten dies verursachen. Abklärungen der Bauverwaltung zeigen folgende Ergebnisse: Die Grundwassersituation in Toffen wird im Bereich vom Grundwasserpumpwerk stetig überwacht. Seit November 2023 verzeichnet die Messung einen erhöhten Grundwasserpegel. Grund dafür können die überdurchschnittlichen Regenmassen sein (Messung November 2023). Der hohe Grundwasserpegel wurde bis August 2024 gemessen. Erst seit September 2024 ist ein Rückgang feststellbar. Dies auch aufgrund des warmen und trockenen August 2024. Eine Auswirkung der Hochwasserschutzmassnahmen auf den Grundwasserpegel kann vorerst nicht in direkten Zusammenhang gebracht werden.

Weiter hat sich die Situation im Allmendquartier seit anfangs Jahr nicht verändert. Nach Rücksprache wird die Situation weiterhin durch das Allmendquartier und die Bauverwaltung beobachtet.

Sicherheit

Zivilschutz; Ausbildung/Neurekrutierung ab 01.01.2025

Die Gemeinde Toffen gehört der Zivilschutzorganisation Belp an. Gestützt auf den öffentlich-rechtlichen Vertrag bildet die Zivilschutzorganisation u. a. die eingeteilten Schutzdienstpflichtigen aus. Bislang geschah dies im Regionalen Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland (RKZ BBM; Köniz). Der Gemeindeverband RKZ BBM löst sich per Ende Dezember 2024 auf.

Der Gemeinderat Belp hat sich am 15.08.2024 mit den verschiedenen Varianten auseinandergesetzt und folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Ausbildung der Zivilschutzangehörigen wird ab dem 01.01.2025 gemäss Variante 2 im RKZ Spiez (ohne Beitritt in den Gemeindeverband) durchgeführt. Je nach Angebot und Durchführungszeitpunkt können Kurse im ZAR Aarwangen gebucht werden.
- Die Anmeldung in den Ausbildungszentren Spiez bzw. Aarwangen erfolgt gemäss operativer Planung des Leiters Zivilschutzorganisation bzw. Zivilschutzkommandanten.

Demnach kommt die Neuorganisation auch für die Gemeinde Toffen zum Tragen.

Im September 2024 Cpb

Der Gemeinderat